Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Grundsatzbeschluss	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Jugendamt und Soziale Dienste
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202)	Herr Hachel 563 24 12 563 80 39
	Datum:	04.08.2004
	Drucks.-Nr.:	**VO/1000/00 (6067/00)** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.08.2000	**Jugendhilfeausschuss**	**Beschlussempfehlung**
05.09.2000	**Bezirksvertretung Oberbarmen**	**Empfehlung/Anhörung**
13.09.2000	**Hauptausschuss**	**Beschlussempfehlung**
18.09.2000	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Erweiterung der städt. Tageseinrichtung Hannoverstr. 38

Grund der Vorlage

Einholung einer Ratsentscheidung gemäß § 41 (1) L Gemeindeordnung NW.

Beschlussvorschlag

Die Erweiterung der städt. Tageseinrichtung für Kinder Hannoverstr. 38 um eine Kindergartengruppe wird im Grundsatz mit geschätzten Baukosten von 671.000 DM und Kosten für die Erstausstattung von 40.000 DM beschlossen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Der Versorgungsgrad im Kindergarteneinzugsbereich Nächstebreck-Ost beträgt lediglich 19,1 %. Es fehlen für eine Bedarfsdeckung von 77 % einschließlich des vierten hineinwachsenden Jahrgangs noch 121 Kindergartenplätze. Durch einen Anbau an das bestehende Gebäude der städt. Tageseinrichtung Hannoverstr. 38 kann diese um eine Kindergartengruppe mit 25 Plätzen erweitert werden.

Kosten und Finanzierung

Im Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements sind Mittel für den Anbau vorgesehen. Im Vermögenshaushalt 1998 wurden bereits 40.000 DM für die Erstausstattung ausgewiesen. Für die Investitionen wird eine Landesförderung von 250.000 DM erwartet.

Der geschätzte städt. Anteil an den jährlichen Folgekosten für die vierte Gruppe beläuft sich unter Berücksichtigung des Elternbeitragaufkommens und der anteiligen Betriebskostenförderung des Landes auf 120.000 DM. Hierin enthalten sind auch die jährlichen Kosten in Höhe von 53.600 DM, die an das Gebäudemanagement für die Überlassung der zusätzlichen Räumlichkeiten zu zahlen sind.

Die erforderlichen Stellen für das pädagogische Fachpersonal wurden bereits im Rahmen des Stellenplanverfahrens 1998/1999 angemeldet.

Zeitplan

Unter der Voraussetzung, dass das Land entsprechende Fördermittel bereitstellt, könnte der Anbau im Laufe des nächsten Jahres fertiggestellt werden.